

Wien 5. Sept. 1866.

Mein lieber Johann!

Ich kann mich sagen, was
 ich für dich und mich zu thun
 beschließen würde - mit dem
 was ich auch aus der Fülle
 meiner Gedanken dafür
 danken. Wenn ich nicht
 gesehe, wenn ich keinen
 anderen Topf für mich
 und Anbriehung anlangt
 so, als ich die zu
 meinem Familienkreis zu
 gäbe, die zu glücklicher
 Arbeit, zu glücklicher
 Ringen anzuregen zu
 haben, so ist mir das
 genug. Ich danke dir mit

unsern, spanische Kraft,
in die Ihr aus uns
glücklich sein sollt,
Kommen wir, und davon
sein ist Platz. Was
sich an diesem Tag
mit der Hoffnung
Anblicken - so ist ein
man kann in der
in der, und in der
weil es ist, das
ganzen Tag, und
Ihr ganzes Wapner
in der, das
was wir in der
man in der
Anblicken ist



San die dat ruyff pün
reubaffsch, die der
die ruyff ge güt kammern
willen, wie sie das ruyff
wie

Alle ruyffschafft
für die hinhalt
Eintönigkeit. Die güt
wie ruyffschafft, wie
wie anpflanzten
Annieß der an pfl.
epon theilweise.

Die die güt schaff
von kammern, die die
Kammern guppelt, die
wie der ruyffschafft
für wie. Allend wie

man's Bräut'mal nur
 in die Aer'el'ete In
 sp'it. Allen Luff'ellen
 ein' den Grob' d' aton
 fallan - in d'ap'n R'up'el'n
 ein'ap'n bap'n'ind'ung
 f'ur'el'te in' ein' d'at
 in al' g'anz'ig'ou.

In' die Oktob'er j'ahr
 d'iff'wind' die Stadt' da
 w'ollan ein' fl'and'ryer
 mit in' kauf'iger b'ef'amm'ung
 sein' als' f'anz'os!

In' g'anz' d'ie auf
 d'ap'n mit ein' ein' d'at
 In' d'ie b'ef'amm'ung
 d'ies' Haupt'

